

Collège de la Retraite
BP 159 Yaoundé
Département d'allemand

BEPC BLANC

Année scolaire 2018/2019

Classes: 3^{èmes} A & B

Durée : 2h coef: 2

EPREUVE D'ALLEMAND (LV2)

Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition ! Ne pas recopier les exercices !

TEIL1 : LESEVERSTEHEN / 16P

TEXT : Computerfans

Für Marc ist der Computer kein Spielzeug mehr, sondern Gerät¹ für ernsthafte Arbeit: Er schreibt selbst Programme oder tauscht sie über elektronische Briefkästen (Mail boxes) mit anderen Computerfreaks.

Zusammen mit fünf Mitschülern, die wie er die 11. Klasse des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums in Frankfurt besuchen, trifft sich Marc jeden Montag nach Schulschluss zu einer Arbeitsgruppe. Marc, Carsten und die anderen gehören zu den 10 bis 20 Prozent der jugendlichen Computerbesitzer², die pro Woche wenigstens 13 Stunden mit dem Gerät arbeiten.

„In fast jedem Beruf muss man später mit Computern umgehen können“, sagt Peter. „Wer im Jahr 2000 keine Computersprache kann, wird ein Analphabet sein.“

Viele Eltern würden sich einen Computerfan als Sohn wünschen, denn die jugendlichen Programmierer „fühlen sich in der Regel zu Hause am wohlsten³.“

Aus: **Bahn frei !** 2^{nde}, 1997, S.66.

Wörterklärung: ¹ appareil ; ² propriétaire d'ordinateur ; ³ le mieux

A. TEXTVERSTÄNDNIS / 10P

1. Richtig oder falsch ? 3P

- a. Marc mag gern Computer.
- b. Marc geht in die Schule nicht.
- c. Jeden Tag arbeitet er mit seinen Mitschülern am Computer.

2. Was ist richtig? 2P

- Die meisten Eltern wünschen sich a. einen Sohn. b. einen Computer. c. einen Computerfan.
- Wer keine Computersprache kann ist ein a. 2000. b. Analphabet. c. Computerfreak.

3. Wie heißt es im Text? 2P

- a. Man muss in fast jeder Arbeit mit dem Computern arbeiten.
- b. Marc spielt mit dem Computern nicht, sondern er arbeitet ernsthaft.

4. Beantworte die Fragen! Schreib ganze Sätze! 3P

- a. Wie fühlen sich die jugendlichen Programmierer in der Regel zu Hause?
- b. Welche Schule besucht Marc?
- c. Wann trifft sich Marc zu einer Arbeitsgruppe?

ÜBERSETZUNG: übersetze ins Französische! 6P

1. Zusammen mit fünf Mitschülern, die wie er die 11. Klasse des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums in Frankfurt besuchen, trifft sich Marc jeden Montag nach Schulschluss zu einer Arbeitsgruppe.
2. Marc, Carsten und die anderen gehören zu den 10 bis 20 Prozent der jugendlichen Computerbesitzer², die pro Woche wenigstens 13 Stunden mit dem Gerät arbeiten.

TEIL II: SCHRIFTLICHER AUSDRUCH / 12P (Traitez les deux sujets!)

Thema 1: Ordne den Dialog richtig! 6P

- Tobias** In Bayern, in den Alpen. Und ihr?
Jan Mensch, bist du braun! Wo warst du in den Ferien?
Jan Hallo Sabine! Was machst du denn für ein Gesicht?
Jan Wollen wir tauschen? Ich habe Schwarzbrot mit Käse.
Sabine Och, ich mag mein Pausenbrot nicht, Brötchen mit Salami.
Sabine Au ja, das ist nett. Guck mal, da kommt Tobias!

Thema 2: Bald kommen die Ferien. Wohin wirst du fahren? Mit wem? Was wirst du dort machen? **Erzähle! 6P**

TEIL III STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION / 8P

A. GRAMMATIK / 4P

1. Schreib den Satz in der Pluralform! 1P

Das Kind hat auf der Straße Fußball gespielt.

2. Wähle die richtige grammatische Form aus und Schreib sie! 3P

Der kein....(er, e, es)¹ Marc,(die, der, das)² aufs Gymnasium geh....(en, e, t)³, ist ein richtig....(e, er, en)⁴ Computerfan. Jed... (e, er, en)⁵ Montag trifft er seine Mitschüler zu ein.....(e, er, em)⁶ Arbeitsgruppe.

B. WORTSCHATZ / 4P

1. Die Substantive sind: **das Spielzeug, die Ankunft**; Wie heißen die Verben? **1P**
2. Was ist **das Antonym** von **billig** ≠? **0.5P**
3. Was ist **das Synonym** von **das Handy** =? **0.5P**
4. Ergänze mit: **Bahnhof, Fahrt, Brücke, Supermarkt, Auto** **Achtung!** ein Wort passt nicht!

Die1.....von Yaoundé nach Douala dauert drei Stunden mit dem Zug. Unterwegs sehen wir einen2..... links und eine3..... Um 18Uhr kommt der Zug am4..... an.. Dort warten schon viele Fahrgäste.

viel Glück!

page 2/2